DIAKONIE(ER)LEBEN
MITEINANDER & FÜREINANDER UNTERWEGS
Ein Gruß aus dem Diakonischen Werk!

Liebe Leser*innen,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Wir grüßen Sie aus dem Diakonischen Werk in Bad Berleburg, Bad Laasphe und Erndtebrück und wünschen Ihnen einen guten Rutsch!

Ihr Diakonisches Werk Wittgenstein

Diakonischer Impuls

Wann fängt Weihnachten an?

Wann fängt Weihnachten an? Ist es, wenn die Glocken am Heiligabend läuten? Oder wenn das Krippenspiel in der Kirche zu Ende ist? Vielleicht, wenn die Kleinsten die Geschenke auspacken und ihre Augen leuchten? Oder wenn wir gemeinsam den Kartoffelsalat mit Beilage genießen?

Für mich beginnt Weihnachten schon in der Adventszeit, wenn mein Herz sich öffnet für die Botschaft der Freude. Wenn ich in die Stille komme und wahrnehme. Denn die Engel verkündeten den Hirten auf dem Felde: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist

heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ *(Lukas 2,10 - 11)*

Diese Freude beginnt nicht erst in der Krippe, sondern schon dort, wo Menschen einander Mut machen, Hoffnung schenken und füreinander da sind. Weihnachten fängt an, wenn wir das Licht der Liebe und der Hoffnung in die Welt tragen – nicht erst am 24. Dezember, sondern immer dann, wenn wir uns gegenseitig stärken, vertrauen und auch verzeihen.

Rolf Krenzer hat es so ausgedrückt: „Wann fängt Weihnachten an? Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt. Wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt. Wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt. Wenn der Laute bei dem Stummen verweilt und begreift, was der Stumme sagen will. Wenn das Leise laut wird und das Laute still. Wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos wird. Wenn das scheinbar Unwichtige wichtig und groß wird. Wenn mitten im Dunkeln ein wenig Licht und Geborgenheit helles Leben verspricht und du zögerst nicht, sondern gehst, wie du bist, darauf zu – dann, ja dann fängt Weihnachten an.“

Gebet

Herr, unser Gott, wir danken dir für die frohe Botschaft der Engel. Lass das Licht deiner Liebe in unseren Herzen aufleuchten, damit wir Weihnachten nicht nur feiern, sondern leben – Tag für Tag, in kleinen Gesten der Nächstenliebe. Segne unsere Mitarbeiter*innen, unsere Klient*innen und erfülle uns mit Freude und Frieden. Schenke denjenigen Mut, die Hilfe benötigen, und öffne die Augen der Fürsorge. **Amen.**

In diesem Sinne eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2026.

Tanja Baldus | Verwaltungsleitung und Prokuristin

Was gibt es Neues im Diakonischen Werk?

Kinoabend war ein voller Erfolg

Jährlich rückt am 11. Oktober das Thema Hospiz- und Palliativversorgung in den Mittelpunkt. Der Welthospiztag soll ein Bewusstsein für Tod, Sterben und Trauer schaffen. Da ist es nicht immer leicht, Menschen solche hochsensiblen Inhalte nahezubringen – und manchmal sagen Bilder einfach mehr als 1.000 Worte. In diesem Fall: Bewegtbilder.

Das Netzwerk Hospiz- und Palliativarbeit sowie der Ambulante Hospizdienst Wittgenstein luden wie bereits in 2024 anlässlich des Welthospiztages zum Kinoabend ein: unter dem diesjährigen Motto „Hospiz – Heimat für Alle“ konnten Interessierte

am Abend des 30.10.2025 die Tragikomödie „Die Ironie des Lebens“ auf der großen Leinwand sehen. Nach der gut besuchten Vorführung waren die Gäste zum gemeinsamen Austausch bei Getränken und Snacks eingeladen.

Veränderungen gestalten

Zum jährlichen regionalen Johanneswerktag ehrten das Diakonische Werk Wittgenstein, das Haus am Sähling und das Friederike-Fliedner-Haus wieder langjährige Mitarbeitende.

Stefan Berk, Leiter der Stabsabteilung Theologie und Diakonie des Ev. Johanneswerks, gestaltete mit einem Gottesdienst den Einstieg in einen gemeinsamen Abend, musikalisch begleitet von Beate Kuhn am Piano. „Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird – aber wenn es besser werden soll, muss es anders werden!“, so zitiert er die Apostelgeschichte und legt damit das Motto seiner Predigt fest – Veränderungen gestalten. Die Arbeit mit Menschen bringt einen stetigen Wandel mit sich, dem es sich anzupassen gilt. Keine leichte Aufgabe! Umso wichtiger ist es, eine solche Flexibilität und Anstrengung entsprechend zu ehren: Tanja Baldus hatte als Verwaltungsleitung und Prokuristin des Diakonischen Werks nicht nur Glückwünsche für ihre

Kolleginnen und Kollegen übrig, sondern vor allem auch persönliche Dankesworte. Auch Dr. Bodo de Vries (Geschäftsführer des Ev. Johanneswerks) sowie Melanie Meiburg (Geschäftsführung des Diakonischen Werks) und Sebastian Ostermann (Geschäftsleitung der Altenhilfe Ruhrgebiet Süd/Wittgenstein) sprachen ein paar Grußworte und bedankten sich für die gute Mitarbeit der vergangenen Jahre. Stellvertretend für Superintendentin Kerstin Grünert überbrachte Thomas Dienst ihre herzlichen Grüße.

Für 10 Jahre hauptamtliche Arbeit im Diakonischen Werk Wittgenstein wurden Ninette Homrighausen, Andrea Impelmann, Zagorka Ratknic und Margit Weller geehrt, Diana Keller ist bereits 25 Jahre im Dienst. Außerdem für 10 Jahre Ehrenamt in der diakonischen Gemeindearbeit: Irene Benner, Margitta Grebe, und Martina Homrighausen. Ebenfalls 10 Jahre dabei: Diana Spies, Erika Eckhard, Reinhild Hoffmann, Anja Irle, Kerstin Krämer, Karin Mengel, Elke Roth, Jutta Schneider und Elvira Siliacks – allesamt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, welche vor einem Jahrzehnt den ersten Hospizkurs durchliefen!

Nach den Ehrungen ging es über zum gemütlichen Teil des Abends: Der Landgasthof Laibach tischte reichlich auf und die Anwesenden konnten sich ein

vielfältiges Abendessen schmecken lassen. Ein kleines Highlight waren zwei unerwartete Gäste: verkleidet mit Kittelschürze, Staubwedel und Staubsauger mischten zwei „Putzfrauen“ die Runde auf – mit Klatsch, Tratsch und einer ordentlichen Portion Humor auf Wittgensteiner Platt.

Wer sind wir? Menschen aus der Diakonie

Mitarbeiter*innen stellen sich vor!

Wer bist du und was ist deine Aufgabe im Diakonischen Werk?

Mein Name ist Karin Schneider. Seit dem 01.10.2025 bin ich als Hospizkoordinatorin tätig, auf diese Arbeit mit ihren verbundenen Aufgaben freue ich mich sehr.

Warum arbeitest du gern beim DWW?

Da ich „Rückkehrerin“ bin (ich war schon einmal 20 Jahre beim DWW und habe eine Pause von 4 Jahren gemacht), kann ich dies ganz einfach beantworten: ich habe tolle Kolleg*innen, die mir die Rückkehr sehr einfach gemacht haben.

Was machst du außerhalb der Arbeit?

Meine Hobbys sind Lesen, Strümpfe stricken, Gartenarbeit und ganz wichtig sind die Enkel!

Weihnachten beginnt dort, wo wir einander mit offenen Augen und Herzen begegnen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen Momente voller Licht und Hoffnung. Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeiter*innen des Diakonischen Werks, die mit ihrem besonderem Engagement täglich ein Stück Weihnachten erfahrbar machen. Möge das kommende Jahr 2026 von Zuversicht, Gemeinschaft und Gesundheit sowie Gottes Segen getragen sein.

Ihr Leitungsteam

Anstehende Termine

Suchtberatung – Motivationsgruppe im DWW Bad Berleburg

am 24.01.2026 10 – 12 Uhr
am 28.02.2026 10 – 12 Uhr
am 28.03.2026 10 – 12 Uhr

Angebot für Menschen, die ihr Konsumverhalten (Alkohol, Drogen, Medikamente, Glücksspiel etc.) verändern und sich mit anderen Betroffenen in einem geschützten Rahmen austauschen möchten. Voranmeldung erforderlich: Frau Reuter: 0151 58006251 od. Frau Nordhaus: 0151 58006243.

Walk in - **Offenes Café der Suchtberatungsstelle** im DWW Bad Berleburg

Jeden 2. Donnerstag im Monat 13:00 - 15:00 Uhr

AIDS-Beratung - **Beratung und Test auf HIV und weitere STI**

Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr im DWW Bad Berleburg
Termine über beratung@aids-hilfe-siegen.de

Lebenscafé für Menschen in Trauerzeiten

am 19.01.2026 um 15 Uhr	am 08.01.2026 um 16 Uhr
am 16.02.2026 um 15 Uhr	am 05.02.2026 um 16 Uhr
am 16.03.2026 um 15 Uhr	am 05.03.2026 um 16 Uhr
in Bad Laasphe,	**in Bad Berleburg,**
Haus des Gastes	**Diakonisches Werk Wittgenstein**

Angebote für Menschen in Trauerzeiten. Anmeldungen unter 02751 92021-428.

Café Vergiss-DICH-nicht, Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Jeden 3. Dienstag im Monat 17:30 - 19:00 Uhr
Tagespflege Lahnblick Sebastian-Kneipp-Str. 10 in Bad Laasphe
Anmeldung 0271 67347239 od. pflegeselbsthilfe@alzheimer-siegen.de

---

Bad Berleburg	**Bad Laasphe**	**Erndtebrück**
Schützenstraße 4	Sebastian-Kneipp-Str. 10	Marktplatz Nr. 4
57319 Bad Berleburg	57334 Bad Laasphe	57339 Erndtebrück
02751 92021-410	02752 5064-7700	02753 5091-874